

## Die Wohnung – zusammengefügt

Und die Wohnung sollst du aus zehn Teppichen machen; aus gezwirntem Bysus und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit sollst du sie machen. <sup>2</sup> Die Länge eines Teppichs achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: *ein* Maß für alle Teppiche. <sup>3</sup> Fünf Teppiche sollen zusammengefügt werden, einer an den anderen, und wieder fünf Teppiche zusammengefügt, einer an den anderen. <sup>4</sup> Und mache Schleifen aus blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende, bei der Zusammenfügung; und so sollst du es machen an dem Saum des äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung. <sup>5</sup> Fünzig Schleifen sollst du an den einen Teppich machen, und fünfzig Schleifen sollst du an das Ende des Teppichs machen, der bei der anderen Zusammenfügung ist, die Schleifen eine der anderen gegenüber. <sup>6</sup> Und mache fünfzig Klammern aus Gold, und füge die Teppiche mit den Klammern zusammen, einen an den anderen, so dass die Wohnung ein Ganzes wird (2Mo 26,1–6).

In den Anweisungen Gottes für den Bau des Zeltens der Zusammenkunft in 2. Mose 25–30 finden wir eine bemerkenswerte Einzelheit. Im Anschluss an die Beschreibung der *Bundeslade*, des *Schaubrot-tischs* und des *Leuchters* mit seinen sieben Lampen (2Mo 25) folgt die unterste Decke des Zeltens, mit der das Zelt abgedeckt werden sollte. Bemerkenswert ist, dass diese Decke die *Wohnung* genannt wird, obwohl auch das gesamte Zelt die *Wohnung* genannt wird. Sie ist daher ein besonderer Teil des Zeltens. Was war das für eine Decke?

Die Decke bestand aus zehn einzelnen Teppichen, von denen jeweils fünf zusammengenäht wurden. So entstanden zwei Teppiche, die durch blaue Schleifen und goldene Ringe fest miteinander verbunden wurden.

## Die Stoffe für die Decke

Die einzelnen Teppiche bestanden aus „gezwirntem Byssus und blauem und rotem Purpur und Karmesin mit Cherubim in Kunstwebarbeit.“ Dieser Teppich ist zuerst einmal ein Bild von dem Herrn Jesus in seinen verschiedenen Herrlichkeiten als Mensch:

1. *Byssus (Leinen)*: Byssus ist ein Bild der Gerechtigkeit im Leben von Menschen. So ist die Braut des Lammes mit feiner Leinwand bekleidet, die die Gerechtigkeiten der Heiligen sind (Off 19,8). Der Byssus ist hier ein Bild von der reinen Menschheit Jesu als dem vollkommenen Diener. So beschreibt *Markus* Ihn in seinem Evangelium. In den Byssus waren die drei anderen Materialien hineingewirkt.
2. *Blauer Purpur*: Blau ist die Farbe des Himmels. Der Saphir ist übrigens ein blauer Edelstein; so war der Himmel an Klarheit (2Mo 24,10). Die Herrlichkeit des Himmels wurde in dem Herrn Jesus hier auf der Erde gesehen, Er ist der Mensch vom Himmel (1Kor 15,47). Er ist der Sohn des Menschen, der auf der Erde lebend zur selben Zeit im Himmel war (Joh 3,13). So beschreibt *Johannes* Ihn in seinem Evangelium.
3. *Roter Purpur*: Könige trugen häufig Gewänder aus rotem Purpur (Jer 10,9). Der Herr Jesus ist der *König der Könige* (Off 17,14). Im *Lukasevangelium* finden wir, wie der Herr zu allen Menschen kommt. Er ist der König der Könige, das heißt, dass Er über allen Königen weltweit ist.
4. *Karmesin (o. Scharlach)*: Karmesin ist ein Bild irdischer Herrlichkeit, auf die der natürliche Mensch stolz ist. Wenn der Aussätzige gereinigt wurde, musste Karmesin ins Feuer geworfen werden (3Mo 14,4; vgl. 4Mo 19,6). Der Herr Jesus musste für die Sünden

der Menschen sterben, wodurch Er wie ein Wurm<sup>1</sup> wurde (Ps 22,7); wörtlich steht dort „Scharlach“. So finden wir den Herrn Jesus im *Matthäusevangelium*. Nur in diesem Evangelium heißt es, dass die Soldaten Ihm einen scharlachroten Mantel umwarfen (Mt 27,28).

### **Cherubim eingewebt**

Außerdem waren Cherubim (Engel) in die Teppiche eingewebt. Wenn Engel für Menschen sichtbar werden, haben sie die Gestalt von Menschen. In Offenbarung 4,7 finden wir sie als lebendige Wesen: „Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalb, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler.“ Im Buch der Offenbarung sind die lebendigen Wesen Symbole der Eigenschaften Gottes, wie sie sich in seiner Regierung offenbaren. Diese Kennzeichen finden wir auch im Leben des Herrn Jesus, wie sie in den Evangelien beschrieben sind: Den Löwen finden wir im *Matthäusevangelium*, das Kalb im *Markusevangelium*, das Angesicht eines Menschen im *Lukasevangelium* und den fliegenden Adler im *Johannesevangelium*.

### **Maße und Zusammenfügung der Teppiche**

Die Maße der Teppiche waren 28 mal 4 Ellen, das sind ungefähr 14 mal 2 Meter. Jeweils fünf Teppiche wurden zusammengefügt, so dass zwei Teile der Decke entstanden. Diese beiden Teile hatten an einer Seite jeweils fünfzig Schleifen und wurden an diesen Schleifen mit goldenen Klammern zusammengefügt. Dadurch wurde die *Wohnung* ein Ganzes.

---

<sup>1</sup> Hebräisch *tola* – kommt 43-mal im Alten Testament vor, 35-mal mit *Karmesin* übersetzt, siebenmal mit *Wurm* und einmal mit *Purpur*.

## Christus als Mensch

Wir haben nun gesehen, dass die vier Stoffe ein Bild der Herrlichkeit des Herrn Jesus als Sohn des Menschen sind. Auch die Cherubim weisen uns auf seine Herrlichkeiten hin. Die Cherubimdecke lag auf dem gesamten Zelt der Zusammenkunft. Darüber kamen noch weitere Decken, nämlich eine aus Ziegenhaar, eine aus rot gefärbten Widderfellen und eine aus Seekuhfellen. Wenn man in das Zelt hineintrat und nach oben schaute, sah man die kunstvolle Cherubimdecke.

## Die geistliche Bedeutung für uns

Das Zelt der Zusammenkunft mit dem Heiligtum und dem Allerheiligsten bildet den Himmel vor, in den der Herr Jesus nach vollbrachtem Werk mit seinem eigenen Blut hineingegangen ist (Heb 9,12). Wenn wir heute geistlicherweise ins Heiligtum eintreten, werden wir durch diesen Teppich an die verschiedenen Herrlichkeiten unseres Herrn in seinem Leben erinnert, wie sie in den Evangelien beschrieben werden.

## Juden und Heiden – eins in Christus

Wir wissen aber auch, dass unsere Stellung als Christen *in Christus* ist. Alle, die an den Herrn Jesus als ihren Heiland Glauben, bilden seinen Leib, dessen verherrlichtes Haupt Er ist. In Ihm sind wir fest zusammengefügt. Wir erinnern uns, dass die beiden Teppiche zu *einer* Decke zusammengefügt wurden, und zwar mit fünfzig Schleifen und Klammern. Das erinnert uns an Epheser 2,14–16, wo wir Folgendes lesen: „Denn er [Christus] ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleisch die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, weggetan hatte, damit er *die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe* und die bei-

den in einem Leib mit Gott versöhnte durch das Kreuz, nachdem er durch dieses die Feindschaft getötet hatte.“

Wenn Juden und Heiden sich bekehren, werden sie in Christus zu einem neuen Menschen. Sie sind Glieder seines Leibes. Dieses Wunder der Zusammenfügung ist am Pfingsttag geschehen, als etwa 120 Jünger in Jerusalem versammelt waren und der Heilige Geist auf sie kam (Apg 2,1–4). Vielleicht können wir einen Zusammenhang zwischen den 50 Tagen, gerechnet vom Auferstehungstag des Herrn Jesus bis zum Pfingsttag, und den 50 Schleifen und Klammern sehen. Alle Gläubigen sind fest miteinander verbunden durch blaue Schleifen (Farbe des Himmels) und goldene Klammern (Bild göttlicher Herrlichkeit).

### **Zusammengefügt**

Öfter lesen wir in den wenigen Versen von 2. Mose 26,1–6 die Wörter *zusammengefügt* und *Zusammenfügung*, insgesamt fünfmal. Das ist ein Hinweis darauf, dass wir als Christen in Christus untrennbar miteinander verbunden sind (siehe dazu 1Kor 12,24; Eph 2,21; 4,16; Kol 2,19). Wenn das also unsere Stellung als Christen in Christus ist, wollen wir dann nicht allen Fleiß anwenden, auch in der Praxis die Einheit des Geistes zu verwirklichen: „... euch befleißigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Band des Friedens“ (Eph 4,3)?

Es ist eine Seite, den Herrn Jesus in seiner Herrlichkeit zu bewundern und von Ihm zu lernen, es ist eine andere Seite, das gemeinsam zu tun und sich bewusst zu sein, dass wir eine Einheit mit Christus bilden und Ihn ehren dürfen.

Werner Mücher